

Mörderisch-charmante Geschichten

Geroldswil Szenische Krimilesung mit Mitra Devi, Barblin Leggio und Erich Tiefenthaler in der Bibliothek.

VON CHRISTIAN MURER

«Drei Männer. Nicht schlecht!», stellte Mitra Devi am Mittwochabend bei ihrer Lesung im ersten Stock der Geroldswiler Bibliothek fast freudig fest. Gelächter bei den 45 anwesenden Frauen. Sie alle erwartete ein mörderisch-charmanter Abend. Vorn auf dem Tischen lagen fünf Bücher der Zürcher Krimiautorin. Zwei beiden Lämpchen erhellten die Texte von Devi und der Schauspielerin Barblin Leggio-Hänseler. Die Flötenklänge von Erich Tiefenthaler gaben dem Abend den musikalischen Pfiff; da durfte etwa der legendäre Kriminaltango von Hazy Osterwald nicht fehlen. Weniger um dunkle Gestalten, sondern in den meisten Fällen um ältere Menschen ging es in den die Geschichten und Gedichten von Krimiautorin Devi.

So sann zum Beispiel eine ins Altersheim Schönbühl abgeschobene alte Dame auf Rache, weil ein angeblicher Psychiater sie entmündigte. Ein Immobilienhai hatte sich ihr



Krimiautorin Mitra Devi (rechts) und ihre Schwester, Schauspielerin Barblin Leggio.

MU

Haus unter den Nagel gerissen, das die Rentnerin zurückverlangte. Wie raffiniert die «Bienenzüchterin» dabei vorging, entpuppte sich ebenso mörderisch wie amüsant.

In einer anderen Erzählung war die Kleptomantin Katja in ihrem Element. Auch als sie der Ladendetektiv auf frischer Tat ertappte, lief bei ihr alles nach Plan. Denn da tauchte plötzlich der traumhaft schöne Polizist Remo auf, bei dem sie «ein wohliger Schauer überkommt». So etwas

Aufregendes hatte Katja schon lange nicht mehr erlebt. Ob die Kleptomantin wohl ihr Glück fand?

Den mit viel Witz und Charme gespickten Texten verlieh Devis Schwester Barblin Leggio mit ihrem schauspielerischen Können die nötige Prise Humor und Spannung – mit einigen bitterbösen Krimigedichten von «Roberto mit seinem Schwerto» über «Mimi mit dem Krimi» bis zu Klothilde, die sich bei einem Banküberfall mit zwei Schokoladenpistolen so richtig ins Zeug legte.

«Mordsmässig» gute Lesung

«Ich habe schon mehrere Lesungen erlebt», meinte eine Besucherin beim Apéro, «doch dieser szenische Krimiabend faszinierte mich sehr.» Mitra Devis Bücher habe sie richtiggehend verschlungen. Und weiter: «Ich finde ihre Bücher sensationell, weil sie eben auch in Zürich spielen und einem die Plätze so vertraut vorkommen.» Zu den Zuhörerinnen gehörte ebenso Caroline Hänseler, die Mutter der zwei Agierenden: «Ich muss immer wieder schmunzeln, wie meine beiden Töchter mit so grossartigen Ideen die Leute begeistern können.» Überhaupt fiel das Fazit der szenischen Lesung bei Gästen «mordsmässig» gut aus.